

**ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF**  
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von  
Günther Bauer, Matthias Hemprich, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch,  
Hans Leuzinger und Siegfried Schuster

für die

**ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE**

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

---

**EINLADUNG**

Zusammenkunft der OAB am Samstag, 10. November 1990, 14.00 Uhr in  
der Aula der Kantonsschule Romanshorn, Weitenzelgstraße.  
Vorgesehene Vorträge:

Dr. Günther Bauer: Brutvogel-Rasterkartierung Bodensee 1990/91

Georg Heine: EDV-gestützte Datenerfassung und -auswertung

Wolfgang Dietzen: Das Bodensee-Umweltschutzprojekt der  
Deutschen Umwelthilfe

Roman Guziak: Das Computerprogramm für die Avifauna der Städte  
Oberschlesiens

Daniel Bruderer: Entwicklung des Flußseeschwalbenbestandes im  
Rheindelta und im Kanton Thurgau

Rolf Schlenker: Ergebnisse der Fangsaison 1990 auf der Mettnau

Hans Leuzinger: Der Durchzug des Bruchwasserläufers am Ägelsee  
bei Frauenfeld

Bitte um biologische Bestimmungsliteratur für Polen

Zur Unterstützung der polnischen Ornithologen bitten wir um alte  
Auflagen von Bestimmungsbüchern (nicht nur ornithologische,  
sondern auch allgemein zoologische und botanische). Bringen Sie  
bitte entbehrliche Bücher aus Ihrem Bestand mit zur Zusammenkunft  
der OAB nach Romanshorn. Dort kann die Literatur gleich dem  
polnischen Ornithologen Roman Guziak mitgegeben werden.

Nr. 118/Okttober 1990

Spenden für die OAB:

Dankenswerterweise durften wir in den vergangenen Monaten wieder einige finanzielle Zuwendungen auf unseren Spendenkonten verbuchen. Unsere gemeinsame ornithologische Arbeit unterstützten folgende Rundbriefbezieher:

G.Battaglia 20 sFr, W.Graf Bodman 80 DM, C.Braunberger 10 DM, DBV Frhf.-Tettngang 100 DM, Prof.G.Homann 50 DM, Dr.W.A.Jauch 100 DM, B.Pitsch 50 sFr, Prof.Dr.H.J.Pflüger 30 DM, F.Schaefer 80 DM, H.Schmid 50 sFr, M.Schneider-Jacoby 20 DM, U. + A.Simon 30 DM, Kanton Thurgau 100 sFr, H.Walter 50 DM.

Unsere Konten:

724 818 01 Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen,  
660 22658 00 Bad.-Württ. Bank Konstanz (BLZ 690 200 20),  
1900 968 Raiffeisenkasse Rieden-Vorkloster in Bregenz  
(BLZ 37462)

Bericht über den Sommer 1990 (abgeschlossen am 7. Oktober 1990):  
Abkürzungen siehe OR 112.

Allgemeine Bemerkungen:

Ein extremer Niedrigwasser-Sommer hatte die erwarteten Auswirkungen auf die Wasservögel. Haubentaucher und Bläshühner bauten Nester außerhalb der Schilfzonen. Durch Nachgelege mit dem Wasseranstieg (Pegelmaximum 428 cm am 12.7.) lagen die Bruterfolge dann teilweise sogar über dem Durchschnitt. Ähnliche Unterschiede im Bruterfolg von Ort zu Ort und von Art zu Art gab es bei den Enten. So waren die Nachwuchsergebnisse bei der Kolbenente z.T. überdurchschnittlich, bei der Tafelente dagegen sehr gering. Dabei mag eine Schlechtwetterperiode in der sensiblen Phase Anfang Juni mit 12 Niederschlagstagen und Durchschnittstemperaturen im kritischen Bereich von +10 °C eine Rolle gespielt haben. Fast sicher anzunehmen ist dies bei der Uferschnepfe und Kleinvögeln wie Mehlschwalbe oder Braunkehlchen.

Wetterdaten, freundlicherweise mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	<u>Mai</u>	<u>Juni</u>	<u>Juli</u>	<u>Aug.</u>
Monatsmitteltemperatur (°C)	15,8	15,9	19,0	19,7
Durchschnitt 1951-80	13,0	16,3	18,2	17,5
Niederschlagsmenge in mm	95	145	88	42
Durchschnitt 1951-80	81	106	106	94
Pegelmittel Kstz. in cm	316	373	402	328
Durchschnitt 1951-80	362	423	433	407
Tage mit Niederschlag	12	21	10	11

Die einzelnen Arten:

Zwergtaucher: Vor dem Schilf bei Moos Anfang bis Mitte Mai 30 bis 35 Ex. - wahrscheinlich Brutvögel (SS). Im Rhd. total 32 Fam. mit 63 juv. (DB). Von 6-8 Paaren, die sich Anfang Mai auf dem Bommer

Weiher/TG aufhielten, haben wahrscheinlich nur 2 Paare erfolgreich gebrütet (DB).

Haubentaucher: Wegen des niedrigen Wasserstandes wie im Vorjahr noch Anfang Mai große Ansammlungen vor den Schilfflächen: Erisk. 3.5. = 330 (A.Ebert), Hegnebucht 8.5. = 310 (H.P.Fischer); Rhd. (Rsp-Sd) 12.5. = 1925 (DB); Bodman 20.5. = 250 (SS). Im Wollr. wurden am 14.6. mind. 51 Nester im offenen Flachwasser gefunden, die später ausnahmslos durch den Wellenschlag zerstört wurden (HJ). Trotzdem war der Bruterfolg insgesamt nicht schlecht. Im Rhd. wurden insgesamt 217 Fam. mit 401 juv. gezählt (DB), im Erm. 49 Fam. mit 105 juv., in der Hegnebucht 134 Fam. mit 199 juv. (BPo), Mett. 41 Fam. mit 87 juv. (SS) und an der Radam. mind. 32 Fam. (AB). Nur im Erisk mit 6 Familien wieder ein sehr schlechtes Brutergebnis (GK).

Schwarzhalstaucher: Mit 29 Fam./39 juv. im Erm. (BPo,MSch) und 24 Fam./25 juv. in der Hegnebucht ein gutes Brutergebnis (W.Schulze, C.Wagner). Weitere 12 Fam. bei Reichenau-Niederzell sind wohl dazuzuzählen, da wieder sehr früher Abzug aus dem Erm. (HJ). 17 Fam. mit zusammen 27 juv. hielten sich zwischen Hornspitze, Mett. und Radam. auf (HR,SS,AT) - davon stammt sicherlich ebenfalls ein Teil aus dem Erm. Im Rhd. mind. 1 erfolgreiche Brut in der Fb (VB).

Zwerqdommel: Im Wollr. lediglich 2 Brutzeitfeststellungen ohne Hinweis auf Bruterfolg (HJ,MSch). Im Rhd. je 2 Paare im Schleienloch und in der Fb. Mitte August dort auch juv. (VB). Weitere Brutzeitbeobachtungen am Bommer Weiher/TG (DB,HE), am Mindelsee (GT) und im Büntlisried Allensbach (RS).

Graureiher: Die Kolonie bei Volkertshausen wurde aufgegeben, dafür entstand eine neue Ansiedlung mit 6 Horsten bei Schlatt u. Krähen 2 km entfernt (HR). Mit 37 besetzten Horsten wurde in Hemishofen der höchste Bestand seit 1981 erreicht (UW). In der Kolonie Salmsach stieg die Zahl der Brutpaare auf 9 an (PW). Eine erfolgreiche Brut mit mind. 2 Jungen im Rhd. (DB).

Weißstorch: Die Brut in Höchst wurde Ende Mai aufgegeben, das Nest bei Hohenems war am 16.7. leer - 1 juv. ausgeflogen (VB,I.Klien). Im Raum Rad. - Steißlingen 5 erfolgreiche Paare mit durchschnittl. 2 Jungen.

Höckerschwan: Nur 54 Fam. mit 163 Jungvögeln wurden bei der WVZ Mitte September festgestellt, wobei eine auffällige Diskrepanz zwischen normalem Bruterfolg im Westteil des Sees und sehr schwachem Bruterfolg ( oder gar keine Brutversuche? ) im Ostteil zu verzeichnen war. Vorjahre: 261 juv. aus 81 Fam. (1988) und 271 juv. aus 87 Fam. (1989).

Kanadagans: 3 Fam. mit insgesamt 5 juv. (3,1,1), Mett. (HR,St.Häfele).

Nr. 118/Okttober 1990

Schnatterente: Im Erm./Hegnebucht mauserten über 1500 ad., am 15.8. dort ca. 2500 (MSch). Im Rhd. 3 Paare, aber keine erfolgreiche Brut (PW), im Erm./Reichenau 2 Fam. mit 14 pulli (C.Gönner,HJ), im Erisk. 3 Fam. mit 21 pulli (GK), Mett. 5 Fam. mit 23 pulli (HR,SS), möglicherweise sogar 15 Fam. (AB).

Stockente: Raum Rad. einschließlich Hornspitze 30 Fam. mit 207 pulli (AB,HR,SS,AT), Erm./Hegnebucht 19 Fam. mit 138 pulli (BPo), Stadtgebiet Kstz. (Seerhein und Seestr.) 15 Fam. mit 64 pulli (HJ). Auffallend sind die sehr geringen Jungenzahlen der Stadtfamilien, die unter stark anthropogen beeinflussten Bedingungen leben.

Kolbenente: Im Erm./Hegnebucht mauserten ca. 1750 ad (F.Schaefer,MSch). Im Juni/Juli außerdem Rhd. bis 154 ad (PW), Mett. ca. 150 ad (SS) und am 8.8. Mainaubuchten 115 ad (MSch). Das Niedrigwasser begünstigte erwartungsgemäß den Bruterfolg:

Raum Rad. 24 Fam. mit 110 pulli (HR,SS,AT)  
Erm/Hegnebucht 16 Fam. mit 68 pulli (BPo)  
Rhd. 14 Fam. mit 90 pulli (VB,DB,ASö,PW)  
übrige Gebiete 6 Fam., darunter Lengwiler Weiher TG (H.Keller,HE).

Je eine Brut auf einer künstlichen Insel der Bregenzer Festspiele (ASö) und in einem Sportboot im Bojenfeld Rad. (SS) belegen die Anpassungsfähigkeit und den Populationsdruck. An der Radam. führte 1 Weibchen neben 4 eigenen auch 2 Reiherentenpulli (SS).

Tafelente: Im Gegensatz zur Kolbenente gab es bei dieser Art aus unerklärlichen Gründen einen sehr schlechten Bruterfolg: Radam./Hornspitze 3 Fam. mit 9 pulli (HR,SS,AT), in einem Teich beim PLK Reichenau 1 Fam. mit 5 pulli (HJ).

Moorente: Im Mai Einzelvögel im Wollr. (G.Bauer,I.Schröder, W.Schulze) und am Lengwiler und Uttwiler Weiher (HE), im Rhd. am 22.5. ein Paar (VB).

Reiherente: Die Art tendiert - sicher begünstigt durch die gesperrten Wasserflächen - zu einer verstärkten Mausertradition am Bodensee, die aber bisher sehr schlecht belegt ist. Die Hauptmauserzeit dieser spät brütenden Art liegt im August. Im Juli 530 im Rhd. (PW), 500 Mett. (SS), ca. 500 Erm. (C.Gönner). Im August dann - wie in den letzten Jahren - ca. 400 Mauservögel auf dem Mindelsee (SS). Im Raum Rad. 38 Fam. mit 184 pulli, darunter 25 Kolbenpulli (AB,HR,SS,AT), Erm./Hegnebucht 10 Fam. mit 50 pulli (BPo), einzelne Familien bei Stein (UW), Göldern/Bahnhof Reichenau (A.Hafen), Bommer Weiher (A.Krämer,DB).

Eiderente: Am Mauserplatz Schachen 134 am 11.7. und 100 am 5.8. und 20.8. (ES).

Gänsesäger: Der Mauserplatz an der Rheinmündung Rhd. war ab 24.7. mit ca. 420 Vögeln voll besetzt, vorher 36 am 22.6. und 160 am 4.7. (VB,DB).

Schwarzmilan: An Mülldeponien im Juni/Juli größere Trupps mauernder Vögel, so am Bettenberg/Wollmatingen 25 am 19.6. (W.Schulze) und in Lustenau-Nord 54 am 5.7., 35 am 27.7. und noch 4 am 12.8. (VB), Rad.-Rickelshausen 45 am 3.8. (SS) und 82 bzw. 83 am 18./31.7. (HR); ferner im Wollr. 38 am 16.6. (R.Gastel).

Bläßhuhn: Als Folge des niedrigen Wasserstandes freistehende Nester auf Schlick: bis 35 an der Schussenmündung (A.Ebert, MH,GK), oder im Flachwasser: 6 im Wollr. Schlauch (HJ) und 4 in Rad. (SS). Recht große Mauertrupps u.a. am 29.6. im Erm. 1100 (C.Gönner) und am 5.8. an Radam. 1100 und um Mett. 850 (SS).

Flußregenpfeifer: Recht viele Reviere: Bahnhof Wolfurt 1 Rev. (ASö), Bregam. mind. 1 Rev. (VB,ASö), Sd. 7 Rev. (VB,DB,ASö), Erisk. 6 Rev., Frhf. auf gekiestem Parkplatz 1 Rev. und in Kiesgrube im Tettninger Wald 1 Rev. (HE,MSch), Wollr. 1 Rev. (HJ) und Mülldeponie Rickelshausen 1 Rev. (AB). Bruterfolg aber sehr unterschiedlich: Rhd. bei 7 Paaren (VB), Erisk. keiner (GK).

Kiebitz: Weiterhin starker Bestandsrückgang im Rhd. 75 Rev. (1989 = 86, 1988 = 122). Ganz schlechter Bruterfolg, fast nur bei Spätgelegen (VB,DB,PW). Rapider Rückgang auch im Rad. Aachried 10 Rev. (AB,SS), Umgebung von Rad. 10 weitere Rev. (AB). Hingegen erfreulich hoher Bestand auf Gemüsefeldern der Insel Reichenau 23 Rev. (A.Hafen,HJ). Dagegen keine erfolgreichen Bruten in Kreuzlingen (Insel,HE), Wollr. (HJ), Tägermoos (ETha).

Bekassine: Im Gegensatz zum Kiebitz rund durchschnittliche Bestände: Rhd. 32 Rev. (1989 = 31-32, 1988 = 36-38) (VB,DB,PW), Wollr. 17 Rev. (1989 = 13, 1988 = 16) (I.Schröder, W.Schulze, C.Wagner), Mett. 7 Rev. (St.Häfele) Rad. Aachried 2-3 Rev. (wie 1988;AB).

Uferschnepfe: Im Rhd. stark geschrumpfter Bestand nach ebenfalls schlechtem Bruterfolg 1989: 9 Rev. (1989 = 11 Rev.). Starke Jungensterblichkeit, wohl aufgrund der Schlechtwetterperiode Anfang Juni. Nur 1 Jungvogel wurde flügge (VB,DB,PW). Weitere Rev: 2 Lau, 1 Dornbirner Ried, 1 Lustenau (ASö).

Großer Brachvogel: Im Rhd. 9 Rev. (1988 = 7), wiederum alle erfolglos brütend (PW). Großer Übersommerertrupp von 70 am 30.5. und 72 am 3.7. (PW).

Flußuferläufer: Im Rhd. mind. eine Brut an der Bregam., die aufgegeben wurde (VB,DB).

Schwarzkopfmöwe: Im Rhd. bis zu 10 Ex./inkl. immat.). 2 Paare brüten erfolgreich mit je 2 flüggen Jungen (VB,DB,PW u.a.).

Lachmöwe: Von den Brutkolonien im Rhd. und Wollr. fehlen Angaben. In verstärktem Maße bildeten sich kleinere Brutansiedlungen im Seeuferbereich und auf Kleingewässern im Umland: Mett. Ententeich ca. 150 Paare (SS) und Mett.-Seeschwalbeninsel ca.

60 Paare (St. Häfele), Radam. ca. 30 (AB), Hagstaffelweiher  
Dettingen 48 Nester (A.Hafen), Bommer Weiher 40-50 Paare (HE),  
Lengwiler Weiher 2 Nester (HJ), Hafeninsel Kreuzlingen  
1 Nest (HE,HJ), Erisk. Brutversuch eines Paares am Seeufer  
(A.Ebert).

Sturmmöwe: Im Rhd. am 18.6. auf einem Pfahl ein Nest mit 1 Ei  
und 1 pulli, am 26.6. Nest leer (VB).

Weißkopfmöwe: Ein neuerlicher Brutversuch im Rhd. scheiterte.  
Das Nest am Rsp. wurde überschwemmt (PW). Der Sommerbestand im  
Rhd. entwickelte sich wie folgt: 16.6. = 50, 28.6. = 160, 10.7.  
= 240, 11.7. = 320, 14.8. = 420 (VB). Die diesjährigen Vögel  
erschieden am 10.7. im Rhd (VB) und am 15.7. im Erisk. (MH).

Raubseeschwalbe: Im Rhd. vom 19. bis 23.6. 1 (DB,ASö),, im Erm.  
am 24.6. 1 (C.Gönner,R.Gastel,BPo), im Rhd. vom 29.6. bis 7.7.  
2 (DB,ASö).

Brandseeschwalbe: Am 1.7. im Rhd. 2 (DB).

Flußseeschwalbe: Der niedrige Wasserstand verzögerte den Brut-  
beginn. Im Rhd. erfaßte DB 123-127 Bp., auf dem Lengwiler  
Weiher zählte HE 36 Gelege, Bommer Weiher 1 erfolglose Brut  
(DB,HE), im Wollr. 40 Gelege (H.Stark) und auf dem Mindelsee  
erstmalig 4 Bp. auf einem Brutfloß (SS). Der Bruterfolg lag im  
Rhd. u. Wollr. bei 1 juv. pro Paar (DB,H.Stark), auf dem  
Lengwiler Weiher dagegen nur bei etwa 0,3 juv./Paar (DB).

Zwergseeschwalbe: Im Rhd. hielten sich vom 21.6. bis 1.7. (DB)  
bis zu 3 Ex. auf: 21.6. = 3, 24.6. = 2 (ASö).

Weißbartseeschwalbe: Siehe OR 117! Nach Mitte Juni erschien im  
Rhd. nochmals ein Trupp von 11 Ex. am 19.6. und 7 Ex. am 23.6.  
(DB).

Schleiereule: Brutnachweise - zumeist erfolgreiche Bruten in  
Nistkästen mit jeweils 4-5 juv. - von folgenden Orten: Bankhol-  
zen (G.Bauer), Rad. (M.Völkle), Mett. (W.Fiedler), Öhningen -  
Oberstaad, Hittisheimer Hof/Rielasingen (UW),  
Lengwil/Kreuzlingen (P.Lehner), Überlingen (Hwa), Hagnau und  
Immenstaad (U.Arnold).

Eisvogel: Der Brutbestand erhöhte sich nochmals etwas: 3-4 Bp.  
Rhd. (DB,VB u.a.), 3 Bp. an der Schussen bei Erisk., je 1 Bp.  
Lipbach/Kluffern (GK,A.Roth,A.Strauß), Rad. Aachried  
(J.Twelbeck,HR), Rhein bei Bibernmühle (W.Schümperlin).

Uferschwalbe: Die Kolonie in der Kiesgrube bei Überlingen a.R. war  
mit nur ca. 20 Bp. sehr schwach besetzt (SS), 1986 = 175, 1988 =  
150. Von der Kolonie bei Diessenhofen-Willisdorf meldet W.  
Schümperlin mind. 300 beflogene Röhren am 16.6.

Felsenschwalbe: Vgl. OR 114. Wie im Vorjahr hielten sich F. am  
Pfändertunnel auf: 28.4. = 7 Ex. (ASö).

Rauchschwalbe: In einem großen Tiefgaragensystem in Immenstaad mind. 18 Nester von diesem Jahr, 7.7. (MH).

Mehlschwalbe: Der diesjährige Brutbestand in Nonnenhorn blieb mit ca. 100 Bp. im Vergleich zu den Vorjahren praktisch konstant. Im Großraum Nonnenhorn - Lindau 600 Bp. bei 918 Nestern und damit stetige Abnahme seit 1980 (= 100 %), 1985 = 75%, 1990 = 66% (ES). Die im Gegensatz dazu verlaufende stetige Bestandszunahme in Rad. wurde in diesem Jahr unterbrochen: 1990 = 600, 1989 = 780, 1988 = 625, 1987 = 500, 1986 = 427 (SS, St.Häfele, M.Völkle u.a.).

Schafstelze: Im Rhd. 77 Bp., wie im Vorjahr kaum Bruterfolg bei der Erstbrut (1986 = 102, 1987 = 78, 1988 = 78, 1989 = 112 Bp). Ein reinrassiges Paar der Rasse feldegg fütterte am 26.6. Ebenso anwesend ein Brutpaar der Rasse cinereocapilla (PW). Weiterhin recht stabile Populationen bei Hemishofen/Rheinklingen mit 57 Bp. (W.Schümperlin) und auf der Insel Reichenau mit 8 Bp. (HJ).

Braunkehlchen: Auf der Kontrollfläche im Rhd. wiederum äußerst schlechtes Brutergebnis ohne Jungvögel bei 11 Bp. (1987 = 16 Bp./5 juv., 1988 = 15 Bp. ohne Erfolg, 1989 = 10 Bp. ohne Erfolg, PW). Auch im Fußacher Ried bei 8 Bp. kaum Erfolg (VB).

Schwarzkehlchen: In Fußach 4 erfolgreiche Bruten mit wahrscheinlich einer Zweitbrut (VB). Auch im Rad. Aachried eine erfolgreiche Brut mit mind. 4 juv. (AB).

Feldschwirl: Auch hier drastischer Rückgang mit 3 festen Revieren im östl. Riedteil des Rhd. (ohne Gaißauer Ried) auf höchstens die Hälfte des Vorjahresbestandes (PW)!

Drosselrohrsänger: Der Rhd.-Bestand in der Fb. war mit 13 Sängern etwa gleichbleibend (1987 = 14, 1989 = 10), zusätzlich im Sd. 4 (PW) und Schleienloch 8 Sänger (PW, ASö). Sehr dürftig der Wollr.-Bestand mit nur 18 Sängern (1989 = 37, 1988 = 42, 1987 = 28, 1986 = 24, 1985 = 32, I.Schröder, W.Schulze, C.Wagner). Das seit 1986 bekannte Brutvorkommen am Hagstaffelweiher bleibt mit 1-2 Bp. weiterhin stabil (HJ, MSch, 1990 = 1). Reichenau-Oberzell/Gnadensee 2 (HJ), Triboltingen 1 (MSch) und Radam. 1 (AB).

Orpheusspötter: Vgl. OR 117. Am 25.7. bei Immenstaad in submediterrane Gelände 1 singend (MH), reagiert am 28.7. sofort auf Tonband zusammen mit einem weiteren, stummen Ex., vermutlich Paar (MH, GK).

Bartmeise: Nachdem ab Sept. 89 im Rhd. nach dreijähriger Pause wieder B. auftauchten, erfolgten 1990 nun Bruten von 3-4 Paaren (20.6. + 21.7. 0,1 + 1 dj., DB, PW). Im Wollr. wieder ähnlich hoher Bestand wie im Vorjahr: 1990 = > 40, 1989 ≥ 45, 1988 = 20, 1987 = 6, 1986 = 16 (HJ, C.Wagner, W.Schulze, I.Schröder u.a.). Beobachtungen bei Triboltingen könnten auf ein Ausweiten der Wollr.-Population im TG hindeuten (MSch).

Beutelmeise: Im Bereich des Wollr./Göldern insg. 6 Reviere (1989 = 6, 1988 = 4, 1987 = 2, 1986 = 4) (HJ, I.Schröder, W.Schulze,

C.Wagner). Stabiler Bestand seit 1986 im Rad. Aachried (2-4 Paare 1986-1990, 1990 2-3, AB). Im Sd. 1 Paar mit 3 dj. am 31.7. (PW).

Zaunammer: 1,0 singend am 2.8., Hagstaffelweiher/Dettingen (MSch).

Birkenzeisig: Vom 26.3. bis 5.4. hielt sich 1,0 der Rasse "flammea" in Langenargen auf (MH). Weitere Meldungen betreffen "cabaret" und kommen aus Romanshorn, 2.5. 1 Ex. (W.Christen), vom Rhd. 3.6. 1 Ex. und 28.6. 6 flügge juv. (VB), aus Frhf.-Fischbach 1,1 am 13.5. (T.Zinsmaier) und mehrere Ex. von März bis Juli in Langenargen (MH,C.Braunberger). Im Raum Frhf. gab es zudem mind. 6 Bp. (GK,MH,H.Höfter).

Kolkrabe: 3 Brutten wurden aus dem Bodenseerandbereich gemeldet (HWa): am 5.5. Fam. mit 3 juv. Aachtobel, Taisersdorf und am 10.5. 2 Fam. mit 1 bzw. 2 juv. bei Heiligenberg.

- - - - -

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Herbst 1990. Wir erbitten Ihre Meldungen nach Arten getrennt auf Meldezetteln im Postkartenformat bis spätestens 17. November 1990 an

Harald Jacoby, Beyerlestraße 22, D-7750 Konstanz, Tel: 07531/65633